

## Hans Sachs - Jubelfeier.

[38707]

In Veranlassung der Anfang November d. J. allerorts in Deutschland stattfindenden 400jährigen Geburtsfeier unseres größten nationalen Dichters des Reformations-Zeitalters haben wir uns entschlossen, das 1891 in unserem früheren Nürnberger Verlage erschienene Buch:

**Hans Sachs, Sein Leben und seine Dichtung** von **E. A. J. Lühelberger**, weil. Stadtbibliothekar. Zweite Auflage, neu bearbeitet von Dr. Karl Frommann, I. Prof. am Neuen Gymnasium zu Nürnberg. Mit zwei Bildnissen des Hans Sachs. (XII u. 283 S.) 8°. Geheftet 3 *M*

für diese Festzeit zu dem billigen Barpreis von 1 *M* 50 *S* dem Sortimentsbuchhandel anzubieten, dabei ihm selbst die Bestimmung des Verkaufspreises überlassend.

Unser Hans Sachs-Buch in neuer Bearbeitung aus der Hand des als tüchtiger Sprach- und Hans Sachs-Forscher bekannten **Karl Frommann**, des Jüngeren, hervorgegangen, ist die **beste kurzgefaßte volkstümliche Ausgabe** des alten Meistersängers, des schalkhaften und doch ernst mahnenden Dichters einer großen gährenden Zeit.

Es soll Hans Sachs, „der der reichste Dichter der Reformationszeit war und ein wirklicher Dichter“, wie Goethe treffend in seinem Grundriß Bd. I (1. Aufl. 1859) sagt, und eingedenk von Goethes Lobgedicht „Hans Sachsens poetische Sendung“, **den weitesten, noch nicht verderbten Kreisen unseres deutschen Volkes wieder zuführen und verständlich machen und ihm eine gesunde, kräftige Kost bieten**. Das Buch ist seiner Aufgabe auch gerecht geworden und hat schon in zwei starken Auflagen vielseitige Anerkennung gefunden. Es enthält: die 55 Seiten umfassende warmgeschriebene **Lebensbeschreibung**, **27 Meistergesänge und Lieder**, **7 Spruchgedichte**, **5 Schauspiele (3 Fastnachtsspiele** — darunter auch das köstliche „**Narrenschneiden**“, das in unserer Zeit, am 24. Juni 1874, wiederum einmal öffentlich auf dem Marktplatz zu Nürnberg, unter Mitwirkung Nürnberger Bürger und unter großem Jubel der Volksmassen, die aus Stadt und Land herzugeströmt waren, aufgeführt worden ist, 1 Comedia, 1 Tragedi) — und schließlich „**Disputation zwischen einem Chorherren und Schüchmacher**“.

Es hat allen Anschein, als sollte die Hans Sachs-Feier eine großartige Ausdehnung in den Ländern deutscher Zunge und deutschen Gemüts gewinnen und dem alten biederben Meister von unserem Jahrhundert gerechte Würdigung dargebracht werden. — Gelehrte, künstlerische, überhaupt die besten Kreise unseres Volkes rüsten sich zu würdigem Begehen der Feier; auch unsere Jugend, die Schulen haben Anregung empfangen, kräftig dabei mitzuwirken.

Und so bietet sich auch für den Buchhandel günstige Gelegenheit der Hans Sachs-Litteratur erneute Beachtung zuzuwenden, die wir durch diese Ankündigung **in besonderm für unser Buch**, als eine wirklich gute Auswahl des vaterländischen Dichters beanspruchen möchten.

Wir sind auch gern bereit, das Buch, das auch in seiner ganzen Ausstattung, **durch saubern Druck und durch Beigabe zweier historischer Bildnisse nach den Originalen im Germanischen Museum**, schon empfehlend wirkt, in beliebiger Anzahl von Exemplaren à condition für Ansichtsbefendungen, zur Verfügung zu stellen; allerdings dann nur zum ursprünglichen Preise von 3 *M* mit 25% Rabatt, wobei wir aber gern nachträgliche Barbestellungen zum Netto-Barpreise von 1 *M* 50 *S* gestatten würden.

Aus eigener Erfahrung in unserem lebhaften Sortimentsbetriebe wissen wir recht gut, wie derartige Entgegenkommen seitens der Verleger im Sortiment nur dankend begrüßt wird und wir selbst loben dies dann auch stets durch ernste, nachdrückliche Verwendung.

Also möchten wir diesmal auch für uns von unseren Herren Sortimentskollegen im Verlage eine gleiche Berücksichtigung erbitten.

Wir haben für beide Fälle des Bedarfes Verlangzetteln dem Bücherbestell-Bogen beigelegt.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 12. September 1894.

Ballhorn & Cramer,  
Verlags-Buchhandlung.

[38711] Zu erneuter Verwendung, besonders zu Weihnachtsgeschenken, empfehle ich:

## Harmonielehre

von

**Kaspar Jacob Bischoff.**

Mit über 1200 in den Text gedruckten Notenbeispielen.

— Preis geh. 10 *M*. —

A cond. mit 25%.

Mainz, 14. September 1894.

J. Diemer, Verlag.

Arnold Bergstracker in Darmstadt.

[38749]

**Hervorragendes Geschenkwerk!**

Auf Lager bitte nie fehlen zu lassen:

**Otto Roquette**, 70 Jahre, Geschichte meines Lebens. 2 Bde. 1894. Brosch. 8 *M* ord., 6 *M* no., 5 *M* 35 *S* bar; gebdn. 10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* no., 6 *M* 85 *S* bar.

Um diese prächtige Gabe des gefeierten Dichters immer weiteren Kreisen zugänglich zu machen, liefere ich auch gebundene Expre. m. einfacher Anzahl à cond. und bitte gef. zu verlangen.

# MURET

encyklopädisches  
**WÖRTERBUCH**

[37551]

der

englischen und deutschen  
Sprache.

Ein Parallelwerk

zu

„**SACHS-VILLATTE**“.

Lieferung 13 soeben erschienen

(Für die zur Fortsetzung verlangten Expre. bitten Einlösungs-Ordre zu erteilen.)

Mit dieser (13.) Lieferung beginnt die zweite u. letzte Hälfte, L—Z, des engl.-deutschen Teiles. — Denjenigen Besitzern desselben, welche es nicht vorziehen, den ganzen engl.-deutschen Teil, A—Z, in Einen Band binden zu lassen, vielmehr wünschen, zwei Bände daraus zu machen stehen dauerhafte **Halbfranz-Einbanddecken** für die erste Hälfte, A—K, à 2 *M* ord., 1 *M* 60 *S* bar, zur Verfügung.

Wir gestatten uns, hiermit wiederholt Ihre Aufmerksamkeit auf „Muret“ zu lenken, das zur Zeit einzige größere engl.-deutsche Lexikon, welchem die neueren Erfindungen der nationalen englischen Lexikographie zu gute kommen.

„Muret“ ist von der Kritik (über 400 Beurteilungen liegen vor) auf das günstigste aufgenommen worden.

Bezugsbedingungen:

(Solange die Subskription nicht geschlossen.)

33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> 0 und 76.

Ufrg. 1 à cond., Ufrg. 2 u. flgnde. bar. Preis pro Ufrg. 1 *M* 50 *S* ord., 1 *M* bar.

Die Ufrgn. 1 bis 12, A—K (Erste Hälfte des ersten Teiles) in eleg. Halbfrzbd. geb. 21 *M* ord., 14 *M* 50 *S* bar.

Berlin, 10. September 1894.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt).